

## 3 Tipps für einjährige und mehrjährige Pflanzen einer Blumenwiese

### 1. Die Bodenvorbereitung

Die Grasnarbe sollte vollständig entfernt werden (ca. 10cm dicke Schicht), anschließend 10 cm Sand und darauf 2 cm nährstoffarme, feinkrümelige Erde einbringen (nicht vermischen!). Balkonkästen sollten ausreichend groß sein und mit einem Gemisch aus Gartenerde und Sand oder einer torffreien, ungedüngten Blumenerde gefüllt werden.

Wichtig! Nicht düngen! Die bienenfreundlichen Blumen gedeihen am besten auf mageren Böden. Gedüngte oder fette Böden sollten beispielsweise mit Sand abgemagert werden.

### 2. Einsaat – Richtiger Zeitpunkt

Richtiger Zeitpunkt: Der Frühling, von April bis Mitte Mai (in wärmeren Regionen auch bereits ab Mitte März), ist die ideale Zeit, um mehrjährige Samenmischungen auszusäen. Unter günstigen Bedingungen keimen die meisten Samen innerhalb 2 bis 4 Wochen. Etwa 8 bis 12 Wochen nach der Aussaat kann man mit dem Blühbeginn rechnen. Jetzt wird die Wildblumenwiese ungefähr drei Monate blühen. Um das Blühen zu verlängern, sind noch Folgesaaten möglich.

Zur besseren Verteilung des Saatguts wird die Aussaatmenge mit Sand im Verhältnis 1:2 oder 1:3 gemischt. 1,5g Samen je qm reichen aus. Je weiter die Pflanzen im Beet auseinander stehen, desto kräftiger können sie sich entwickeln. Die ausgesäten Samen nur leicht festdrücken.

### 3. Pflege

Die meisten Wildbienenpflanzen mögen sonnige Standorte, vertragen jedoch keine Trockenheit. Nach dem Säen sollte die Erde daher stets gleichmäßig feucht, aber nicht dauerhaft nass sein.

Ein Schnitt der Pflanzen ist in der Regel nicht nötig. Bei einigen Pflanzen kann die Blütezeit verlängert werden, wenn man mäßig die verblühten Triebe entfernt. Dies gilt z.B. für:

- Borretsch
- Glockenblumen
- Nachtkerzen
- Löwenmäulchen

Damit sich die Pflanzen selber aussäen, ist es wichtig sie im Herbst etwas stehen zu lassen bzw. das Mahtgut einige Zeit liegen zu lassen. Die trockenen Blätter und Stängel können auch erst im Frühjahr abgeschnitten werden. Im 2. Jahr erblühen sowohl die erneut versamten Einjährigen, als auch die zwei- und mehrjährigen Arten.